

Notizen



Impressum

Kita Zwergenland e.V.

Ansprechpartner:

Simone Hönicke

Sandra Tews

Dagmar Doms-Berger

E-mail: kzwergerlandev@t-online.de

Vorstand

Ansprechpartner: Torsten Wagler

E-mail: vorstand@ev-zwergenland.de

Redaktionsschluss: 12.09.2008

Nächste Ausgabe: 22.09.2008

Preis: Vereinsmitglieder: kostenlos

Nichtmitglieder: 0,50 Euro

ANTRAG

Zur Aufnahme als Mitglied im „Zwergenland“ e.V. Lüttewitz

Name: Vorname:

Geb.: Tel.:

Anschrift:

Tel.: E-mail:

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein „Zwergenland“ e.V.

Ich akzeptiere die gültige Satzung und die Beitragsordnung des Vereines.

Ort: Datum:

Unterschrift:

Datenschutzhinweis: Diese persönlichen Angaben werden ausschließlich zu vereinsinternen Zwecken erhoben und gespeichert.

ZWERGENPOST



Barfuß durch den
Sommer



Aktuelles Thema



Neues aus den Gruppen



Pädagogische Inhalte



Vereinsinfos



Kinderkiste



Lieder, Spiele & Gedichte



Zwergenprojekte



Termine



Elternmeinungen/Flohmarkt



Notizen

Termine



Laufende Termine

- 13.06.08 - Sommerfest/
Zucktütenfest
- 01.07.08 - Gesundes Frühstück
- 03.07.08 - Zwergentreff 15.00 Uhr
- 07.07.08 - Sport für unsere
Vorschulzwerge
- 05.08.08 - Gesundes Frühstück
- 07.08.08 - Zwergentreff 15.00 Uhr
- Abschlußfahrt: 30.06 oder 02.07.2008

Schließzeiten

Liebe Eltern, beachten Sie bitte folgende Schließzeiten für unsere Einrichtung:

24.12.08 – 04.01.09
Weihnachten /Neujahr

Sommerferien

14.07.–22.08.2008

Elternmeinungen/Flohmarkt



Suche gut gebrauchtes Dreirad, Preis nach Vereinbarung
Tel: 03431/615187

Suche - Tausche - Brauche - Verschenke

Rätsellösung:
Schule oder Kita

Hier ist Platz für Ihre Anzeige!

Zwergenprojekte



Sicherheit für die Krippen- zwerge

Durch die Freigabe unseres Bodens und die jetzige Nutzung als Hortbereich haben wir in unserem Erdgeschoss mehr Platz. Wir haben beim Landesjugendamt Leipzig ein neues Raumkonzept eingereicht. Darin ist vorgesehen, vor allem die Kapazität an Krippenplätzen zu erhöhen.

Um die Sicherheit unserer Kleinsten zu gewährleisten, möchten wir in unserem Spielgarten einen Krippenbereich abgrenzen. Die Abgrenzung soll durch verschiedene Multifunktionswände mit z.B. Glockenspiel, Fenster und Lenkrad erfolgen. Weiterhin sollen zwei neue Wipptiere und eine Kindersitzgruppe in diesen Bereich. Dafür haben wir Fördermittel eingereicht.

Die Finanzierung soll zu 75% aus Fördermitteln des Landratsamtes Döbeln, 15% Gemeindegeldzuschuss und 10% Vereinsmitteln bestehen. Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben werden ca. 5.000,00 Euro betragen. Wir würden uns freuen, wenn wir bei der Vergabe der Mittel berücksichtigt werden können.

„Kerngesund wir machen mit“

Weitere Fördermittel werden wir beim Gesundheitsamt Döbeln zur Fortführung des Projektes „Kerngesund – Wir machen mit“ beantragen. In einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist. Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit in den nächsten Wochen und Monaten: > Kerngesund und konzentriert, läuft der Körper wie geschmiert > Kerngesund – Vitamine in den Mund

Wir wollen den Kindern unserer Einrichtung die Möglichkeit geben, sich in der Gemeinschaft gesund zu ernähren und sich zu bewegen. Sie sollen erfahren, wie wichtig die gesunde Ernährung für jedes Kind ist. Dazu möchten wir gern täglich eine gesunde Mahlzeit für alle Kinder frisch herrichten. Wir werden sehen, wie das Projekt bei Kindern und Eltern ankommt, um eventuell eine Weiterführung durch Eigenfinanzierung zu ermöglichen.

Mittel zur Fortführung der begonnenen Portfolios möchten wir ebenfalls über Fördermittel beantragen.

Leiterin: B. Kujus

Mit den Füßen erleben



„Hat der Kuckuck schon gerufen?“ fragt Maximilian aufgeregt. „Warum fragst du?“ „Na, du hast doch gesagt, wenn der Kuckuck gerufen hat, können wir barfuß gehen!“ So geht es schon seit Tagen. Jetzt ist es endlich soweit. Und schon werden Socken und Schuhe ausgezogen und es geht ab durch die Wiese und durch den Sand. Am Anfang stachelt es noch ganz schön, aber im Laufe des Sommers gelingt die Fortbewegung schon auf schnellen Sohlen. Früher sind die Kinder ohne Schuhe zur Schule gegangen. Dafür fehlte das Geld, aber gesund war es allemal. Barfuß laufen ist die natürlichste Art, den Füßen eine Reflexzonenmassage zu bieten, den Organismus und die Abwehrkräfte zu aktivieren. Auch Sebastian Kneipp erkannte schon das Barfußlaufen als ein wichtiges Element der Gesundheitsvorsorge. In der Kneipp-Therapie wird das Barfußgehen auf nassen Böden, im Wasser, auf taufri-schen Wiesen oder Schnee unter anderem als Mittel gegen Erkältungskrankheiten eingesetzt. Stecken Füße ständig in den Schuhen, kann sich die Fußmuskulatur nicht entwickeln. Muskelschwächen und Muskelverkürzungen sind die Folge. Schädigend wirken sich auch zu kurze oder zu

enge Schuhe aus, ebenso zu schwere und zu starre Treter. Vor allem Kinder sollen möglichst viel barfuß laufen, um ihre Fußmuskulatur zu kräftigen und ihre korrekte Zehenstellung zu behalten. Das verringert das Risiko von Fußschäden, wie z.B. Senkfüßen, Spreizfüßen und Plattfüßen. Ideal sind auch Spaziergänge ohne Schuhe zum Beispiel am Strand, auf dem Rasen, im Sandkasten, auf einem Waldweg oder in einer Pfütze. Hier können Füße viel erleben. Doch was können unsere Füße noch? Sie malen kreative Bilder, können Sandburgen bauen und sanfte Streicheleinheiten vergeben. Die Kinder haben große Freude Fußabdrücke zu gestalten, diese miteinander zu vergleichen und sie stolz zu präsentieren. Schon einmal getestet? Probieren sie doch selbst einmal aus, wie es sich anfühlt ein Bild mit dem Fuß zu malen. Allein den Stift oder den Pinsel so zu greifen, dass man ihn ordentlich über das Blatt führen kann, ist für Ungeübte eine große Herausforderung. So können sie optimal die Muskulatur und Sensibilität der Füße trainieren.

Neues aus den Gruppen



Wichtelgruppe

Anlässlich des Muttertages am 11.05.2008 formten die Kinder Herzen als Anhänger aus Salzteig. Jedes Kind gestaltete das Geschenk für die Mutti individuell. Dazu bastelten die Kinder noch zusätzlich eine Glückwunschkarte. Als Zimmerschmuck für den Kindertag bastelten wir Luftballons mit Füßen. Das hat den Kindern großen Spaß gemacht.



Musikantenzwerge

Während der Arbeit an unserem Projekt testeten die Musikantenzwerge die Fertigkeit ihrer "falschen" Hand. Erstaunlich, was für gute Ergebnisse sie mit ihrer ungeübten Hand zustande brachten. Vielleicht sollten es die Eltern einmal selbst ausprobieren?!

Die wilden Riesen

Die Konzilstunde auf dem Boden steht bei den Wilden Riesen hoch im Kurs. Jeden zweiten Donnerstag und Freitag ist es soweit. Dort werden dann die Konzentration, das Gedächtnis, unsere fünf Sinne und die graphomotorischen Fähigkeiten (alles was mit dem Schreiben zu tun hat) spielerisch gefördert. Loben, loben, loben steht an erster Stelle und nicht zu vergessen: das Punkte einlösen.

Sommerferien

montags - Kegeln im Sportkomplex
donnerstags - Konzi-Stunde

Sonstige Vorhaben:

- Waldtage in Choren
- Kinobesuch
- Bibobesuch
- Baden und so weiter...

Lieder, Spiele und Gedichte



Neue Töne erklingen aus dem Zwergerland

Lied: Hase und Igel (Melodie von: „Ein Vogel wollte Hochzeit feiern“)

1. Der Hase ruft: "Na, Stachelfritz, ich lauf so schnell, fast wie der Blitz!
2. Doch du mit deinem Stachelfell, du trippelst, trappelst gar nicht schnell!
3. Der Igel spricht zum Hasen keck: "Ich renne 1-2-3 dir weg!"
4. Der Hase denkt: „Das wolln wir sehn, dem Stachelfritz solls schlecht ergehn!"
5. Ich kann ja laufen wie der Wind, die Ackerfurchen lang geschwind.
6. Im Wettlauf wird ich Sieger sein, zehn Taler gibt` s und guten Wein.
7. Der Igel spricht zu seiner Frau: „Ich bin zwar langsam, aber schlau!"
8. Setz dich hier hin und ruf: Hurra! „Ich bin schon längst als erster da!"
9. Gesagt, getan, die Wette gilt, der Hase jagt davon wie wild.
10. Da ruft` s „Hurra!" Ich bin schon lange, lange da!"
11. Der Hase denkt: "Ist` s Zauberei? Noch mal gelaufen 1-2-3!"

12. Und immer wieder ruft` s "Hurra" der Igel ist als erster da.

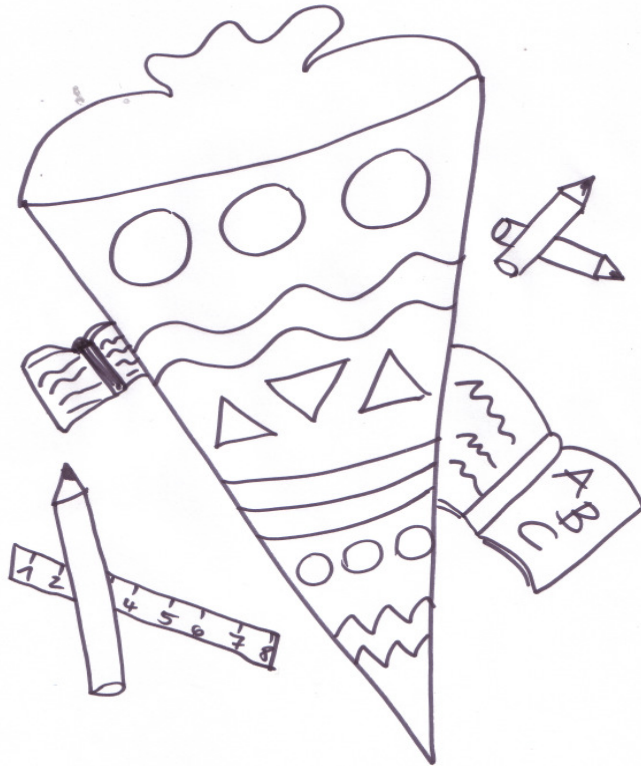
13. Der Hase schnauft und ruht sich aus, die Igel gehen vergnügt nach Haus.

Lied: „Bald bin ich ein Schulkind“

1. Bald bin ich ein Schulkind und nicht mehr klein. Ich trag auf meinem Rücken ein Ränzelein. Hefte, Bleistift, Lesebuch, ei das ist für mich genug, wenn ich fleißig lerne, dann wird ich klug.
2. Bald bin ich ein Schulkind und nicht mehr klein. Ich geh mit meinen Freunden zur Schule rein. Denn dort rechnen, lernen wir, eins und zwei und drei und vier. Ich möchte vieles lernen drum bin ich hier.

Lied: „Hexe Wackelzahn“

Sie hat einen Besen und fliegt durch die Luft. Sie riecht schon von weitem, süßen Zuckerduft. Sie hat viele Warzen und auch einen Hund, aber sie hat nur noch einen Zahn im Mund. He, he Hexe Wackelzahn, schau dir deinen Dackel an, wie der Dackel an, wie der Dackel beißen kann, he, he Hexe Wackelzahn



Rätsel

Viele Fenster und auch Türen sind
im großen, großen Haus.

Viele Kinder sieht man laufen

Gehen täglich ein und aus.

- sucht die Lösung im Heft -

Kindermund

Unsere Schule wird von einem Reaktor
geleitet.

Im Sommer darf ich immer kurz-
ärmliche Hosen tragen.



Waldzwerge

Die Waldzwerge erlebten die ersten warmen Waldtage mit Fröschen, Krebsen, Schnecken und Waldspaziengängen. Vielen Dank an die Eltern, die durch private Autos diese Erlebnisstage möglich machen.



Zum Hoffest werden die Waldzwerge ein kleines Programm mit gelernten Liedern gestalten.

Ein weiterer Wochenhöhepunkt ist für die Kinder die Konzi- Stunde geworden. Hier lernen die Kinder neben Konzentrationsspielen auch Sprechregeln für die Gruppe , Möglichkeiten zur verbalen Selbstinstruktion, Bewegungsspiele, Sinnesspiele und das Entspannen kennen. Das Loben der Kinder ist für sie besonders wichtig. Wir arbeiten nach dem Prinzip „ Erwisch sie, wenn sie etwas richtig machen “.

Vorschulzwerge

Sehr interessant fanden die Schulfänger die Exkursion ins Sanitäts- haus Kupfer



sowie den Besuch auf der Streuobst- wiese in Mochau. Zurzeit sind unsere Vorschulzwerge damit beschäftigt, ihre Texte für das Märchen Wett- lauf zwischen Hase und Igel“, das zum Zuckertütenfest seine Premiere feiert, fleißig einzuüben. Zur Ab- schlussfahrt fahren die Vorschul- zwerge in den O-Schatz-Park.



Pädagogische Inhalte



Tipps für die Zeit bis zum 1. Schultag

- Machen sie ihrem Kind niemals mit den Worten oder Anspielungen Angst vor der Schule. Bemerkungen wie: "Warte ab, wenn du in die Schule kommst, dann weht aber ein anderer Wind" sind ungeeignet. Bitte weisen sie auch Geschwister, Bekannte usw. darauf hin.
- Wecken sie das natürliche Interesse und die Neugier auf die Schule. Reden sie mit ihrem Kind über die Schule und die Dinge, die es dort tun wird: singen, malen, turnen, neue Freunde kennen lernen, schreiben, rechnen, lesen...
- Üben sie, wenn möglich täglich, spielerisch und behutsam das Stillsitzen bei altersgerechten Beschäftigungen (die Kinder sollten ca. 10 Minuten bei einer Sache bleiben)
- Lassen sie ihr Kind anhand konkreter Dinge wie Löffel, Knöpfe usw. bis zehn zählen.
- Erzählen sie hin und wieder eine kleine Geschichte oder lesen sie Märchen oder Teile davon vor. Motivieren sie ihr Kind zum Zuhören. Lassen sie ihr Kind nacherzählen und stellen sie gezielt Fragen zum Gehörten. Achten sie auf deutliche Aussprache.
- Singen sie mit ihrem Kind und lassen sie sich etwas vorsingen
- Spielen sie mit ihrem Kind "Mensch ärgere dich nicht" und beobachten sie das richtige zählen und setzen der gewürfelten Zahlen.
- Lassen sie ihr Kind viel malen. Große Schwungübungen, z.B. Kreise, Wellen, Girlanden fördern die Hand- und Fingerbeweglichkeit. Achten sie auf richtige Stifthaltung
- Üben sie an- und ausziehen, das Schließen von Knöpfen und Reißverschlüssen und lassen sie die Kinder Schuhe binden.

Und vor allem: Nie mit Zwang, sondern mit Spaß und Freude üben!

Vereinsinfos



Unser Dachgeschoss

Bereits mit Gründung unseres Elternvereins hatten wir uns vorgenommen, das bis dahin aus Brandschutzgründen (fehlen des 2. Rettungsweges) nicht nutzbaren Dachgeschosses, wieder nutzbar zu machen. Es wurde ein unerwartet großes und langwieriges Projekt (Investsumme fast 53.000€). Insgesamt waren 32 Auflagen aus dem Brandschutzgutachten zu erfüllen. Hier seien nur ein paar Eckpunkte genannt:

- Bau Rettungstreppe mit diversen Änderungen am Haus in 2006
- Einbau 8 neuer Dachfenster, Versetzen von Wänden, Einbau einer Alarmanlage, Einbau von 4 neuen Türen in 2007
- neue Bodenbeläge, 4 weitere neue Türen, Vorrichtungen in 2008

Doch es hat sich gelohnt. Die Sicherheit für alle im Gebäude hat sich deutlich verbessert, die Räume im Dachgeschoss sind wesentlich schöner und freundlicher als vorher. Und nicht zuletzt: Wir konnten in diesen Tagen unser Raumnutzungskonzept mit dem Dachgeschoss erstellen und werden vorraussichtlich die Kapazität unserer Kindertagesstätte von

58 auf 69 Plätze ausbauen können!

Gemeinnützige Arbeit im Zwergenlandverein

Laut Finanzierungsrichtlinie bzw. Betreuungsvertrag sind pro Familie und Kalenderjahr 9 Stunden Eigenleistung zugunsten der Kindertagesstätte zu erbringen. Einige Familien haben sich durch ihren Einsatz einen besonderen Dank verdient. Dies sind:

- Familie Mattis mit 30 Stunden
- Familie Tews mit 27 Stunden
- Familie Richter mit 22 Stunden
- Familie Bernhardt mit 22 Stunden
- Familie Kellert mit 21 Stunden

Aber auch allen anderen Familien möchte der Vorstand an dieser Stelle nochmals für die geleistete Arbeit danken. Ohne die Unterstützung aus den Familien wären viele Aktivitäten mit den Kindern in der bisherigen Form nicht möglich!

**Nächste Vorstandssitzung
30.06.08 - 19.30 Uhr**

Der Vorstand
Torsten Wagler